

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Chorleiterchor Pfalz**

Romreise und Chorjubiläum
Chorleiterchöre knüpfen
Freundschaften

■ **SWR SonntagsChor**

Verzaubernde Matinee
im Hambacher Schloss
Musik der Romantik

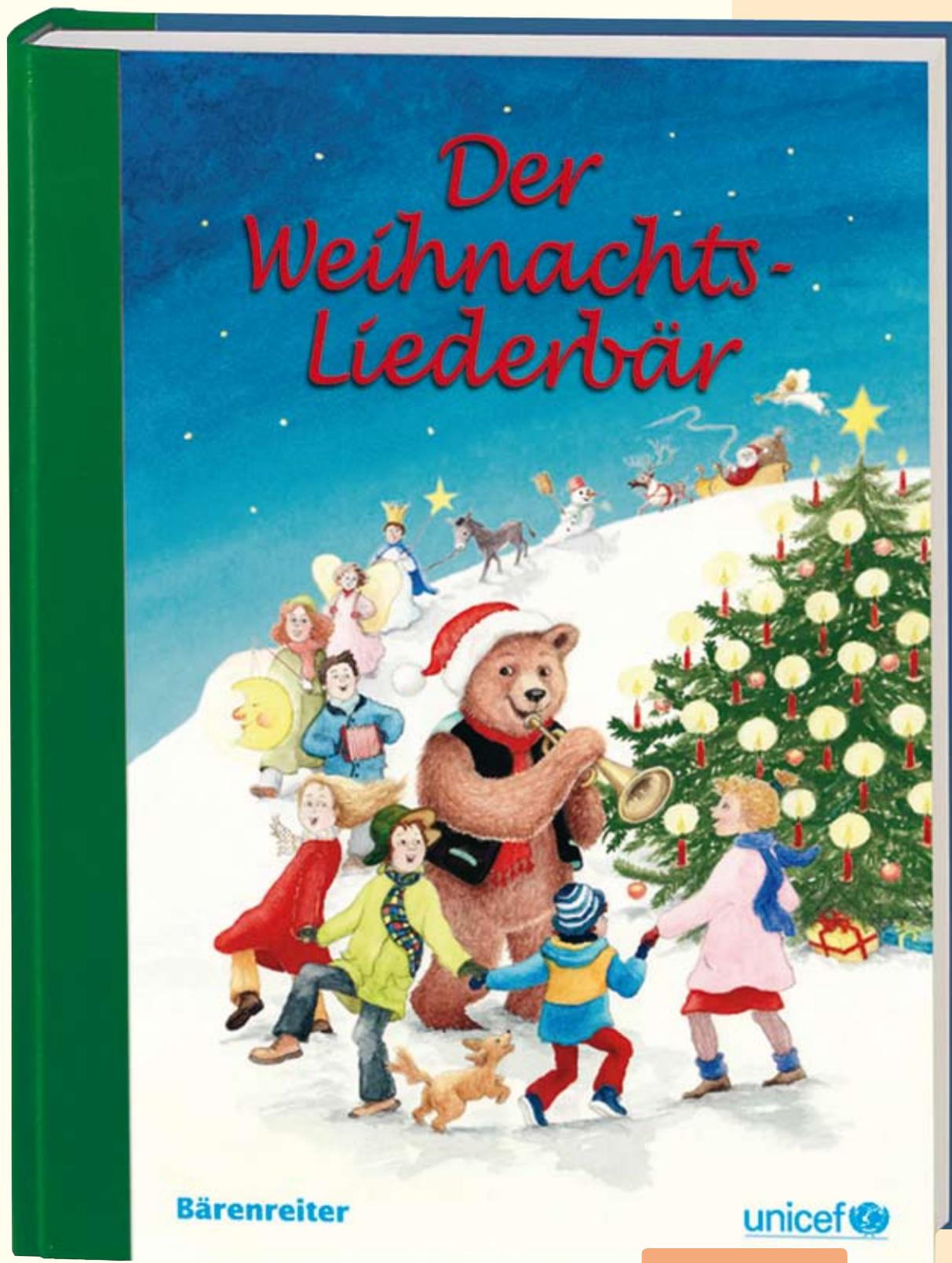


Foto: Bärenreiter-Verlag

P 21615 · 1,60 EUR

ChorPfalz November/Dezember · Nr. 6/2012

Viel mehr als »Stille Nacht«

»Der Weihnachts-Liederbär« schüttet ein Füllhorn an Liedern zum Fest der Feste aus

In Kindergarten und Schule, in Kirche und Familie: An Weihnachten wird gesungen, so viel steht fest. Aber was? Oft enden die Kenntnisse bei »Stille Nacht« und »O du fröhliche«. Hier hilft der Weihnachts-Liederbär, der im Bärenreiter-Verlag erschienen ist. An die 300 Lieder füllen das gewichtige und farbenfroh illustrierte Buch. Unglaublich, was für eine Kreativität die Geburt des Gottessohnes zu allen Zeiten freisetzt.

Neben den Klassikern aus der Advents- und Weihnachtszeit enthält der Band auch zahlreiche Martins- und Dreikönigslieder. Dabei wurde so manches Juwel entdeckt. Eine ganze Reihe neuer Lieder wurden speziell für dieses Buch geschrieben. Auch bekannten oder weniger bekannten Weihnachtsliedern aus anderen Ländern wurde in Originalsprache und singbarer deutscher Übersetzung viel Platz eingeräumt.

Chorverbandstag am Samstag, 20. April 2013, in Rockenhausen

Der Chorverbandstag im nächsten Jahr findet als Halbtagesveranstaltung am Samstag, 20. April 2013, um 13.30 Uhr in Rockenhausen statt. Anträge zum Verbandstag können bis 31.12.2012 an die Geschäftsstelle in Essingen gestellt werden. Die Tagesordnung wird in der Ausgabe 1/2013 in der *ChorPfalz* veröffentlicht.

Hartmut Doppler, Präsident

Mit ihren Bildern verleiht die beliebte Hamburger Kinderbuchillustratorin Frauke Bahr dem Liederbuch einfühlsam und piffig Farbe und Leben.

Die Begleitsätze zu allen Liedern sind in einer niveaувollen, freundlich-spielbaren Klavierausgabe erhältlich.

Der Weihnachts-Liederbär. Hrsg. von Stefan Gros, Christoph Heimbucher, Berthold Kloss. Illustriert von Frauke Bahr. Mit einem Vorwort von Eva Luise Köhler. ISBN 978-3-7618-7778-4. Bärenreiter-Verlag 2007. 260 Seiten. € 24,95. Klavierausgabe. ISBN 978-3-7618-7779-1. 268 Seiten. € 22,95 ■



Chorleiter gesucht...

Der Gesangverein »Sängerbund« 1865 Forst sucht ab sofort, spätestens ab Januar 2013, einen neuen Chorleiter/Chorleiterin für den Männerchor sowie für den Frauenchor. Zuschriften richten Sie bitte an den Vorstand, Herrn Gerhard Gröschel, Weinstraße 85c, 67147 Forst.

Für unseren gemischten Chor »Singing Haardt« und für unseren Männerchor suchen wir zum Januar 2013 einen Chorleiter/eine Chorleiterin, da der bisherige langjährige Chorleiter aus beruflichen Gründen die Stelle aufgeben muss. Der Schwerpunkt des noch jungen, gemischten Chores »Singing Haardt« liegt bei modernem Liedgut – Pop, Musicalmelodien, Gospels und Schlager. Das Repertoire des Männerchores mit Volksliedern, Pfälzer Liedern und Musicalmelodien ist eher traditionell. Interessenten wenden sich bitte an Karl-Heinz Sartor, eMail karl-heinz.sartor@mgv-haardt.de oder Telefon 063 21/60 07 93.

Musikalische Leitung für Chöre des MGV 1867 Altrip gesucht!

Wir suchen für die Young Voices und den Gemischten Chor des MGV eine musikalische Leitung mit Chor- und Orchestererfahrung. Wir stellen uns eine humorvolle Persönlichkeit vor, die Wert auf Stimmbildung legt und uns zu neuen Projekten inspiriert und motiviert. Proben: Mittwochs 19.00–22.00 Uhr, Maxschule in Altrip. Weitere Infos auf unserer homepage www.mgv-altrip.de, bei Gerhard Kühner (Tel. 0 62 36/22 55, 01 71/1 44 23 38) oder Andrea Werner (Tel. 0 62 36/6 93 80 67) ■

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 4.500
Verkaufte Auflage: 4.300

Herausgeber:

Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47 – 98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47 – 98 28 77
eMail: pfalzischer-saengerbund@t-online.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Verlag und Anzeigen:

Edition Omega Wolfgang Layer
Verlag und Redaktion
Rostocker Straße 14
73730 Esslingen am Neckar
Mobil: 01 72 – 448 53 89
Fax: 07 11 – 459 86 11
layer@edition-omega.de
www.edition-omega.de

Druck:

Todt Druck + Medien GmbH + Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:

Gerd Nöther,
Heinrich-Jakob-Fried-Straße 15,
76829 Landau
Fon: 0 63 41 – 89 77 13
eMail: gerd.noether@gmx.de oder
chorpfalz@gmx.de

Layout/Grafik:

Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41 – 14 44 33
eMail: baerbelkurz@web.de

Hinweise:

Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Sängerkreises zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Januar/Februar 2013 ist der **20. Dezember 2012**.

*Frohe
Weihnachten!*

ChorPfalz-Verlag und
-Redaktion wünschen
allen Leserinnen
und Lesern ein
gesegnetes und frohes
Weihnachtsfest.



Inhaltsverzeichnis 6/2012

Der Weihnachts-Liederbär Chorverbandstag am 20. April in Rockenhausen Chorleiter gesucht...	122
Inhaltsverzeichnis 6/2012	
Termine beachten	123
Der Präsident zum Jahreswechsel	124
Einladung zur chor.com in Dortmund	125
Bezaubernde Matinee mit dem SWR SonntagsChor	126
Über den SWR SonntagsChor	128
SIMUKI	130
Verklingende Weisen – Louis Pink	
Die Absolventen des 47. Chorleiterseminars 2012	
Ruth Schäfer-Rüdiger verstorben	131
Tagesseminar »Stimmbildung im Chor V«	132
Pfälzer Chöre beim deutschen Chorfest in Frankfurt	133
150 Jahre Deutscher Chorverband – Chronologie	134
Infos vom Chorleiterchor Pfalz	
Chorleiterchöre knüpfen Freundschaft	136
Chorleben intern	137
Termine, Veranstaltungen	144

Termine beachten!

Die Anträge auf Förderung außergewöhnlicher musikalischer Projekte aus Mitteln der Glücksspirale sind für den Zeitraum 1. Januar – 30. Juni bis 01.01., für den Zeitraum 1. Juli – 31. Dezember bis 01.07. bei der Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz einzureichen. Die dazugehörigen Formulare finden Sie unter <http://www.chorverband-der-pfalz.de/Formulare/Antrag%20Gluecksspirale.pdf> auf der Homepage des Chorverbandes (-genö-)

OVERSO: Achtung, Terminänderung!!

Der Stichtag für die Aktualisierung der Mitgliederstatistik in OVERSO ist der 10. Januar eines jeden Jahres. Bitte den Termin unbedingt beachten! (Eberhard Schwenck)



Hartmut Doppler

Liebe singende und fördernde Mitglieder unseres Chorverbandes der Pfalz! Verehrte Freunde des Chorgesangs!

Mit Absicht habe ich mein Grußwort zu Weihnachten und Neujahr mit der dritten Strophe des beliebten Weihnachtsliedes überschrieben. Hoffnung und Beständigkeit, sind das nicht auch Wurzeln für ein mehr als 200-jähriges Wirken von Chören in unserem Land? Das höchste Fest der Christenheit eint weltweit viele Menschen in ihrem Wunsch auf Frieden und auf ein harmonisches Miteinander. Gerade in der Weihnachtszeit vermag die Musik in all ihren Facetten und Ausprägungen die Herzen der Menschen in besonderer Intensität zu erreichen. Und sie erwarten und wünschen auch, dass in dieser Zeit der Chor in ihrer direkten Umgebung diesem Fühlen Rechnung trägt und zu einem Konzert oder Auftritt mit adventlichen oder weihnachtlichen Weisen einlädt. Wer sich einen kleinen Überblick verschafft, wird schnell erkennen, welche Vielfalt an Veranstaltungen unsere Chöre in dieser Zeit anbieten. Einmal mehr wird dabei deutlich, wie sehr Chöre das musikalische Leben mitgestalten und zu einem unverzichtbaren Bestandteil der kulturellen Identität ihrer Umgebung und Region geworden sind. Am Ende auch dieses Jahres

Grußwort zu Weihnachten und Neujahr

*O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit gibt
Trost und Kraft zu jeder Zeit.
(Text: Ernst Anschütz 1824)*

dürfen wir eine positive Bilanz unserer gemeinsamen Arbeit ziehen. Wir verstehen und verwirklichen Chorgesang als eine brückenschlagende, friedensstiftende und gesellschaftspolitische Kraft – nicht etwa in der absurden Illusion, dass die Weltgeschichte durch Chormusik friedlicher werden könnte, wohl aber in der Überlegung, dass durch Chormusik unpolitische Freiräume geschaffen werden können, in denen Menschen menschenwürdig miteinander umgehen und Fremdes nahezu mühelos als Eigenes erlebbar wird. Am Ende eines wieder ereignis- und arbeitsreichen Jahres dürfen wir eine positive Bilanz ziehen. Höhepunkt dieses Jahres war das großartige Chorfest in Frankfurt am Main zur Feier des 150-jährigen Bestehens des Deutschen Chorverbandes. Wir Pfälzer haben als Mitgründer des damaligen Deutschen Sängerbundes 1862 in Coburg immer unsere »Bundestreue« und besondere Verbundenheit durch eine aktive Mitwirkung unter Beweis gestellt. So auch in Frankfurt. Mit unserer Veranstaltung »Singt es mit Herz« am Samstag zur Mittagszeit auf dem Römerplatz mit 1300 Mitwirkenden haben wir einen fulminanten Beitrag zu einem großartigen Fest geleistet. Das Sahnehäubchen dabei war der Einsatz von 1300 gelben Schirmen als choreografisches Hilfsmittel. Ich will an dieser Stelle noch einmal allen Mitwirkenden aus mehr als 40 Chören Dank für die gezeigte Solidarität sagen. Wichtig ist: Es war spürbar, für alle war es ein tolles Erlebnis. Dank auch allen Mitverantwortlichen aus dem Musikausschuss und dem Präsidium.

Nicht weniger stolz dürfen wir auf unsere erfolgreichen Chöre beim Wettbewerb in Frankfurt

sein. Mehr als 80 Chöre haben daran teilgenommen. Einen eindrucksvollen 1. und 2. Platz in der Kategorie Kinderchor A errangen der Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler unter Bernhard und Christoph Haßler und die Südpfalzlerchen aus Herxheim unter Dr. Klaus Eichenlaub. Das Junge Vokalensemble Kaiserslautern ersang sich in der Kategorie Kinderchor B einen 5. Platz. In der Kategorie Show/Musical A ging der dritte Preis an die Südpfalzlerchen Herxheim, während in der Kategorie Show/Musical B die Vocal Cords aus Esthal unter Dorina Schmidt einen beachtlichen 5. Platz errangen. Der junge Chor Tonart Hochstadt war mit einem 8. Platz in der Kategorie Jazz/Pop/Gospel B unter Leitung von Frank Montillon ebenso erfolgreich. Ich gratuliere von dieser Stelle noch einmal allen genannten Chören.

Unser Gemeinschaftsprojekt »SWR Sonntagschor« mit dem Landesfunkhaus Mainz und dem Chorverband Rheinland-Pfalz hat sich 2012 bei vielen Gelegenheiten als guter Botschafter für unser Tun erwiesen. Dieses Projekt endet zum Jahresende. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für ihren Einsatz. Zugleich wünsche ich der Formation für 2013 viel Erfolg, wollen die Sängerinnen und Sänger doch zusammenbleiben und einen eigenständigen Chor bilden.

Nicht zuletzt möchte ich in meinem Rückblick dankbar auf die Zuwendungen der Landesregierung Rheinland-Pfalz und der GlücksSpirale verweisen. Die uns überlassenen Mittel haben erst möglich gemacht, dass wir als Verband viele Chorprojekte unserer Vereine unterstützen und damit einen Beitrag zur Fortentwicklung des Chorwesens in der Pfalz leisten konnten.

Wir sind auf einem guten Weg. Viele haben ihren Anteil daran, in jedem Chor, in den Kreischorverbänden, im Präsidium und in den Ausschüssen unseres Chorverbandes der Pfalz. Allen sage ich Dank dafür und bitte zugleich, nicht nachzulassen, an gutem Vergan-

genem festzuhalten und offen für Neues zu sein. Danke allen dafür. In den Dank schließe ich alle Unterstützer, Förderer und Spender aus dem Bereich der fördernden Mitglieder, der Wirtschaft oder aus der Politik mit ein.

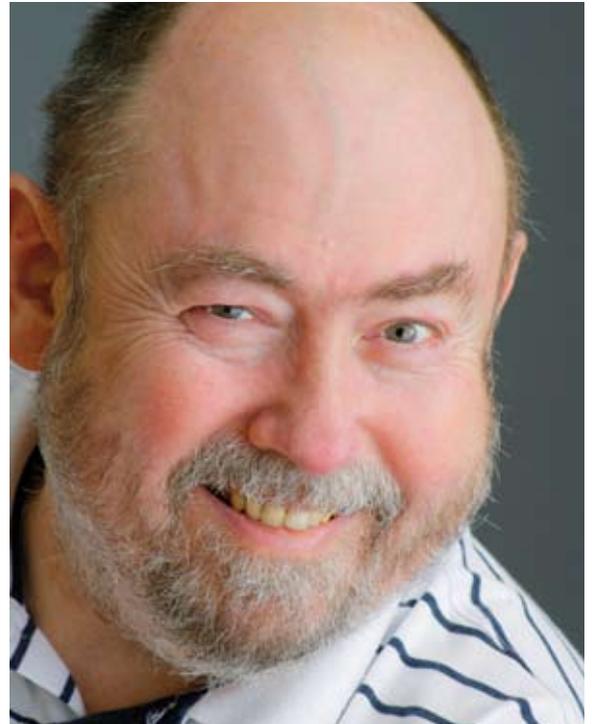
Ich wünsche gesegnete Weihnachtstage, einen friedvollen Jahreswechsel und viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen im Jahr 2013.

Hartmut Doppler
Präsident

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach 29-jähriger Tätigkeit als Schriftleiter des »Pfälzer Sänger« bzw. der *ChorPfalz* und der Herausgabe von insgesamt 174 Heften will ich mit dieser Ausgabe die redaktionelle Verantwortung für die Zeitschrift in andere Hände geben. Ich darf mich bei allen, die mich in irgendeiner Weise in den vergangenen Jahren unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Nöther



Gerd Nöther

Einladung zur chor.com 2013 in Dortmund

Zur zweiten chor.com – dem großen Branchentreff der Chorszene mit mehr als hundert Workshops, Konzerten und einer Verlagsmesse –, die vom 12. bis 15. September 2013 im Kongresszentrum der Westfalenhallen Dortmund stattfindet, lädt der Chorverband der Pfalz seine

Chorleiterinnen und Chorleiter

recht herzlich ein. Für teilnehmende Chorleiter/innen übernimmt der CVdP

- a) kostenlose Fahrt nach Dortmund
- b) Übernachtung im Hotel

unter der Voraussetzung, eine verbindliche Anmeldung durch eMail erfolgt bis spätestens

31. Dezember 2012

an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz,
info@chorverband-der-pfalz.de. (-genö-)

Verzaubernde Matinee mit dem SWR SonntagsChor

Das Hambacher Schloss war am 16. September Veranstaltungsort für ein romantisches Chorkonzert, zu dem der Chorverband der Pfalz eingeladen hatte. Die Zuhörer konnten sich auf den SWR SonntagsChor sowie die ersten Preisträger von »Jugend musiziert« im Landeswettbewerb Rheinland-Pfalz, Johannes Wendel (Violine) und Leonard Terres (Klavier), freuen. Dass die Akteure das Publikum wirklich begeistert hatten, zeigten der lang anhaltende Schlussapplaus mit Standing Ovationen und die anschließenden, einhellig positiven Meinungen der Konzertbesucher.



In dem gut einstündigen Konzert machten Leonard Terres am Klavier und Johannes Wendel, Violine, mit dem Allegro moderato aus der Schubert-Sonate a-Moll, D 385, für Violine und Klavier den Anfang. Danach brachte der klangstarke SWR SonntagsChor ein Volkslied aus dem 16. Jahrhundert, »Es taget vor dem Walde«, anschließend »Der Morgen«, von Martin Schlenker, und den in schwedischer Originalsprache gesungenen »Sommarpsalm« zu Gehör. Hier zeigte sich bereits die Qualität des Chores: Stark in den notwendigen Forti des ersten Stückes und ein wunderschön präsent Piano mit präziser Dynamik im »Sommarpsalm«. Schon die Opernsängerin Annette Postel bescheinigte seinerzeit den Sängerinnen und Sängern im Chor: »Das sind alles sehr gesunde Stimmen.«

Nachdem die Landespreisträger mit dem Andante-Teil der Schubert-Sonate im exakten Zusammenspiel überzeugt hatten, fuhren die Chorsänger mit den

Hauptmann-Stücken »Im Sommer« und »Frühlingsliebe« sowie »Die Waldvögelein« von Mendelssohn-Bartholdy fort.

Den weiteren Teil leiteten wieder Terres und Wendel mit dem Allegro der Sonate ein, um dann dem SWR SonntagsChor für das »Mailied« die Bühne zu überlassen. Mit dem anschließenden, sehr einfühlsam gesungenen »Kume, kum Geselle min« faszinierte der Chor abermals. »Es sind diese wundervollen Stimmen. Man kann kaum glauben, dass es sich hier um Amateure handelt. Für den SonntagsChor können wir uns immer wieder begeistern«, zeigte sich ein jüngerer Ehepaar sehr angetan.

Das Hambacher Schloss ist die Wiege der deutschen Demokratie und ein studentisches Lied wurde gewissermaßen zur Hymne des Hambacher Festes: »Die Gedanken sind frei«. Mit diesem Lied, nach einem erfrischenden, neuen Arrangement des dänischen Komponisten und Arrangeurs John Høybye, und dem Sommerlied



»Geh aus mein Herz...«, zu dem das Publikum aufgefordert war einzustimmen, schloss der SWR SonntagsChor die sommerlich-romantische Matinee.

»Ein Chor, auf den wir stolz sein können«, nannte der Präsident des Chorverbandes der Pfalz, Hartmut Doppler, den SWR SonntagsChor in seiner Grußansprache. Der diesen Worten folgende Applaus zeigte die Zustimmung des Publikums. Ist doch der SWR SonntagsChor ein einzigartiges Chorprojekt, in dem sich ausgewählte Amateursängerinnen und -sänger aus dem ganzen Land Rheinland-Pfalz zum Singen finden. Schon das macht den SWR SonntagsChor einzigartig in diesem Bundesland. Diese Besonderheit soll auch dann mit dem neuen Namen »Sonntags-Chor Rheinland-Pfalz«, den sich der Chor ab Januar 2013 geben wird, herausgestellt werden.



Über den SWR SonntagsChor

Der SWR SonntagsChor ist aus einer landesweiten Chorinitiative vom Südwestrundfunk Rheinland-Pfalz und den Landeschorverbänden Rheinland-Pfalz und Pfalz entstanden. Die rund 60 chorerfahrenen Amateursänger des SWR Sonntags-Chores wurden 2010 aus über 600 Bewerbern in mehreren Durchläufen nach festgelegten Kriterien ausgewählt. Musikalisch begleitet der SWR SonntagsChor u. a. Johannes Kalpers bei der SonntagsTour und weitere Rundfunk- und TV-Sendungen im SWR. Aber auch eigene Konzerte

und Projekte stehen auf dem Programm des landesweiten Auswahlchores. Die Chorstücke werden von den Sängern in Eigenregie und an Chorwochenenden einstudiert. Vier erfahrene Chorleiter aus den Landesverbänden – Michael Rinscheid und Gerd Sackenheim (CV Rheinland-Pfalz), Bernhard Haßler und Jürgen Schumacher (CV Pfalz) – haben die musikalische Leitung vom SWR SonntagsChor übernommen. Am 16. September 2012 wurde der »SWR SonntagsChor« von Bernhard Haßler und Gerd Sackenheim geleitet. Ab Januar 2013 wird der SWR SonntagsChor unter neuem Namen geführt. Er heißt ab dann: »SonntagsChor Rheinland-Pfalz« ■ (Fotos: Inge Vonnieda)





Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte

Singen und Musizieren besitzen im Vorschulalter einen unverzichtbaren Stellenwert. Dies belegen Erfahrungen aus der Praxis und Erkenntnisse der Bildungsforschung. Durch eine elementare musikalische Bildung wird die Entwicklung unserer Kinder auf vielfältige Weise positiv beeinflusst. So erhalten z.B. die motorische und sprachliche Entwicklung durch tägliches Singen, Tanzen und Musizieren wertvolle Impulse.

Wie man mit allen Kindern in der Kita gewinnbringend und freudvoll singt und musiziert, ist Inhalt des Fortbildungsangebots SIMUKI. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Arbeit.

Das Gemeinschaftsprojekt von Musikschulverband und Chorverbänden bietet - anknüpfend an die erfolgreichen neun Seminarzyklen - für die Jahre 2013 bis 2014 sieben weitere Seminarzyklen an sieben Standorten im Lande an.

unterstützt von



www.simuki.de

Zielgruppe

- Erzieherinnen und Erzieher
- Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer
- Chorleiterinnen und Chorleiter

Die Fortbildung ist für Kita-Mitarbeiter als Fortbildung anerkannt.

Inhalt der Seminare

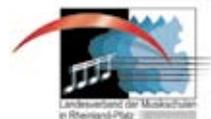
- Umgang mit der eigenen Stimme
- Umgang mit der Kinderstimme
- Stimmbildung
- Aufbauender elementarer Musikunterricht: melodisches und rhythmisches Bausteinlernen
- Liedauswahl für Kinder
- Liederarbeitung
- Bewegung und Tanz mit Kindern
- Einsatz von Musikinstrumenten mit Kindern

Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr beträgt für die sieben Seminare 100 € und kann in zwei Raten entrichtet werden.

Zertifikat

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.



Landesverband der Musikschulen in Rheinland-Pfalz e.V.
Schulweg 2, 56858 Peterswald
Tel. 06545 33695000 Fax 06545 33695009
bernhard.schnitzler@lvdm-rlp.de



Chorverband der Pfalz e.V.
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. 06347 982834 oder 06347 982837
Fax 06347 982877
info@chorverband-der-pfalz.de



Chorverband Rheinland-Pfalz e.V.
Köln Strasse 22, 57612 Birnbach
Tel. 02681 8786621 Fax 02681 8786622
geschaeftsstelle@cv-rlp.de



Rheinland-Pfälzischer Chorverband e.V.
Lambertstr. 41, 55126 Mainz-Finthen
Tel. 06131 40962 Fax 06131 478293
praesident-rpchv.juergenhinkel@t-online.de

www.simuki.de

www.simuki.de

DOZENTEN UND SEMINARE

Das Dozententeam

Kirsten Maxeiner
Musiklehrerin der Kreismusikschule Mayen-Koblenz
lavoce@gmx.de

Angelika Rübel
Musiklehrerin der Musikschule Kuseler Musikantenland e.V.
angelika.ruebel@t-online.de

Christa Schäfer
Dozentin für Elementare Musikpädagogik
chschaef@web.de

Koordination und Auskunft

Wolfgang Schmidt-Köngernheim
Finther Landstraße 20 B
55124 Mainz Tel. 06131 66 96 64
w-schmidt-mainz@t-online.de

Das Fortbildungskonzept wurde entwickelt von einer Arbeitsgemeinschaft der beteiligten Verbände.

Die Seminare

In den Jahren 2013 bis 2014 finden sieben Seminarzyklen mit jeweils fünf ganztägigen Seminaren statt.

Anmeldeformulare

im Internet unter www.simuki.de oder auf Anforderung von der Anmeldestelle. Die weiteren notwendigen Informationen erfolgen nach erfolgter Anmeldung mit der Zulassung.

Anmeldung

für Region Nord und Süd an Mario Siry,
Tel.: 02602-999 45 74
mario.siry@t-online.de

TERMINE

Termine der Region Nord

Seminarzyklus 10:
in der Musikschule des Landkreises Altenkirchen,
Dozentin: Kirsten Maxeiner
08.03.13 / 24.05.13 / 30.08.13 /
22.11.13 / 17.01.14

Seminarzyklus 11:
in der Musikschule des Westerwaldkreises Montabaur,
Dozentin: Kirsten Maxeiner
09.03.13 / 25.05.13 / 31.08.13 /
23.11.13 / 18.01.14

Seminarzyklus 12:
in der Kreismusikschule Cochem-Zell,
Dozentin: Christa Schäfer
26.01.13 / 13.04.13 / 29.06.13 /
09.11.13 / 01.03.14

Seminarzyklus 13:
in der Musikschule im Weiterbildungszentrum Ingelheim,
Dozentin: Christa Schäfer
23.02.13 / 11.05.13 / 31.08.13 /
23.11.13 / 15.02.14

Termine der Region Süd

Seminarzyklus 14:
in der Lucie-Kölsch-Jugendmusikschule
der Stadt Worms, Dozentin: Christa Schäfer
12.03.13 / 04.06.13 / 24.09.13 /
26.11.13 / 18.02.14

Seminarzyklus 15:
in der Realschule plus Lauterecken,
Dozentin: Angelika Rübel
02.02.13 / 13.04.13 / 15.06.13 /
14.09.13 / 16.11.13

Seminarzyklus 16:
in der Herzog-Christian-Musikschule
der Stadt Zweibrücken, Dozentin: Angelika Rübel
07.09.13 / 09.11.13 / 18.01.14 /
15.03.14 / 14.05.14



Simuki
Singen und Musizieren
in der Kindertagesstätte
3. Durchgang

Ein Fortbildungsangebot

für Erzieherinnen und Erzieher,
Chorleiterinnen und Chorleiter,
Musikschullehrerinnen
und Musikschullehrer

Ein Fortbildungsangebot der **Chorverbände**
und dem **Landesverband der Musikschulen**
in Rheinland-Pfalz

»Verklingende Weisen« – Tagung zu Louis Pinck und seiner Liedersammlung

Am Sonntag, dem 10. Februar 2013, soll in Großbundenbach eine Tagung zu dem Sammler und Herausgeber der Lothringer Volkslieder, Pfarrer Louis Pinck (1873–1940) durchgeführt werden. Er hatte in seiner Pfarrei Hambach bei Saargemünd Liedgut bei älteren Gemeindemitgliedern entdeckt, das er aufschrieb und die Melodien mit einem Phonographen, dem Vorgänger des Tonbandgeräts, aufnahm. 1926 gab er den ersten Band »Verklingende Weisen« mit 100 dieser Lieder im Druck heraus, dem bis 1939 noch drei weitere Bände folgten. Das Deutsche Volksliedarchiv der Universität Freiburg besitzt Pincks Nachlass, der auch in der Pfalz verbreitet war. Seit 2011 sind die Wachswalzen des Phonographen digitalisiert und können am 10.02.2013 abgehört werden. Danach werden die Teilnehmer einige der gehörten Lieder selbst anstimmen können. Schließlich werden mehrstimmig gesetzte Fassungen der gleichen Lieder zu hören sein, denn der Saarbrücker

Musikwissenschaftler Fritz Neumeyer (1900–1983) und andere haben das Lothringer Liedgut auch zu Kunst- und Chorliedern ausgearbeitet.

Ausführlich sollen Pincks Lebenslauf und seine Sammlerarbeit bei der Tagung zur Sprache kommen. Er hatte Wert darauf gelegt, nur solche Lieder in seine Sammlungen aufzunehmen, die vor 1871 bezeugt waren, bevor Lothringen dem Deutschen Reich angegliedert wurde. Seine 500 gedruckten Lothringer Volkslieder gehören zu den wertvollsten Sammlungen auf der ganzen Welt, weil sie direkt von den Überlieferungsträgern abgelascht und nicht aus gedruckten Quellen zusammengestellt sind.

Interessenten an der Tagung melden sich bitte bei Pfr. Dr. Bernhard H. Bonkhoff, Kirchstraße 3, 66501 Großbundenbach, Tel. 063 37- 3 14, und erhalten dann das genaue Tagungsprogramm im Spätjahr 2012 zugesandt ■ (B. Bonkhoff)

Die Absolventen des 47. Chorleiterseminars 2012

Mit den Prüfungstagen am 19. und 20. Oktober 2012 endete das 47. Chorleiterseminar des CVdP. Alle Teilnehmer haben die Prüfung in der Ausbildungsstufe C bestanden. Ausgezeichnet für beste Schnittnoten wurden Sila Akalin (1,63) aus Waldfischbach-Burgalben und Isabelle Deubel (1,63) aus Kriegsfeld. Der Chorverband der Pfalz, vertreten durch Vizepräsidentin Gudrun Scherrer, beglückwünschte die Teilnehmer zur bestandenen Chorleiterprüfung:

Akalin Sila, Im Birkenborn 7, 67714 Waldfischbach-Burgalben, Tel. 063 33-27 92 56, eMail: sila_akalin@hotmail.com

Buch Doris, Eulentstr. 1, 67661 Kaiserslautern, Tel. 063 06- 62 95, eMail: doris-buch@arcor.de

Cronauer Melissa, Edgar-Anstett-Str. 3, 66978 Merzalben, Tel. 063 95-73 89, eMail: honigbiene951@web.de

Deubel Isabelle, Friedhofstr. 17, 67819 Kriegsfeld, Tel. 063 58 - 80 98 99, eMail: isabellebecker@t-online.de

Müller Tobias, Waldstr. 25, 76831 Billigheim-Ingenheim, Tel. 01 63 -1 43 60 28, eMail: tobias250692@googlemail.com
■ (Bernhard Haßler)

Ruth Schäfer-Rüdinger, die erste Frauenreferentin des PSB, verstorben



Am 17. Oktober verstarb in Kaiserslautern im Alter von 93 Jahren Ruth Schäfer-Rüdinger, die vom 22. Februar 1970 bis 24. Oktober 1982 dem PSB-Präsidium als Beisitzerin für die Frauen im Chor angehörte und die ab 24. Oktober 1982 bis 13. März 1988 als erste Frauenreferentin fungierte. Der Chorverband der Pfalz wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren ■ -genö-

Helge Reuther
PFALZ erLEBEN



Besuchen Sie bei Ihrem nächsten Chorausflug die herrliche Weinstraße!

Als Winzertochter, zertifizierte Gästeführerin und begeisterte Chorsängerin organisiere und begleite ich gerne Ihre Reise.

Helge Reuther
PFALZ erLEBEN
67157 Wachenheim/Weinstr.
www.pfalzerleben.de
www.wein-weib-gesang.org





Stimmbildung im Chor V

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 28.09.2013, 10.00 – 16.30 Uhr

Neue Pforte,
Ludwigshafener Straße 4 · 67112 Mutterstadt

Referenten:
Bernhard Haßler (Chordirektor ADC)
Judith Ritter (Gesangspädagogin)

Inhalte: Singen im Chor, Entwickeln von Fertigkeiten für ein erfolgreiches Chorsingen durch gezielte chorische Stimmbildung.
Dieses Seminar wird bestimmt durch Einsingmodelle im Plenum, Einzelübungen für Sopran, Alt, Tenor oder Bass und chorische Stimmbildung am Beispiel ausgewählter Chorliteratur.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens **15.10.2013** an:
Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06347)982834, Fax (06347)982877,
weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder online über www.chorverband-der-pfalz.de

Anmeldung (Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!)
Seminar »Stimmbildung im Chor V«
28.09.2013, Mutterstadt



Vorname, Name:

Geburtsjahr:

Stimmelage:

.....

Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

Ich will künftig über Weiterbildungsangebote informiert werden

PLZ, Ort:

Ja Nein

Tel:

Fax:

Mitglied im CVdP: Ja Nein

eMail:

.....

(Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Pfälzer Chöre in Frankfurt beim Chorfest des Deutschen Chorverbandes 07. – 10.06.2012



»Tonart« Hochstadt



Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler

Junger Chor »Vocal cords« Esthal



150 Jahre Deutscher Chorverband 1862 – 2012

Chronologie

1789–1806

Französische Revolution / Napoleon-Ära / Rheinbund

1809/10

Zeltersche Liedertafel in Berlin / Nägelscher Männerchor in Zürich

1813/14

Freiheitskriege: Gesangliche Erinnerungskultur / Vaterlandsgesänge

1817

Wartburg-Fest: Studentischer Männergesang

1819

Unterdrückung der liberal-nationalen Opposition durch die restaurierte Adelherrschaft / Karlsbader Beschlüsse

1820er Jahre

Erste Welle von oppositionellen Sängervereinsgründungen

1830–1834

Revolution / Hambacher Fest und reaktionärer Rückschlag

1838

Deutsches Sängerfest in Frankfurt am Main als oppositionelles Mozartfest

1840er Jahre

Rheinkrise: Rheinlied-Bewegung / Vormärzlicher Aufschwung der Sängerbewegung (Sängerfeste in Würzburg, Köln und Lübeck 1845–1847)

1848/49

Revolution / Deutsche Nationalversammlung in der Paulskirche / Gesangliche Kriegsagitatio-
n im Deutsch-Dänischen Krieg

1850er Jahre

Aufbegehren gegen die Adelsreaktion im Männerchorgesang

1859/60

Oberitalienischer Krieg und Schiller-Feiern / Angst vor Napoleon III. / Liberale Lockerung / Kometenhafter Aufschwung der Nationalbewegung (»Sänger – Turner – Schützen«)

1861

Großes Nationalfest der Sänger in Nürnberg

1862

Delegierte von 41 Sängerbünden gründen am 21. September in Coburg den Deutschen Sängerbund (DSB) und beauftragen den Schwäbischen Sängerbund mit der Geschäftsführung

1863

Ferdinand Lasalle gründet den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein, die Wurzel der demokratischen Arbeiterbewegung

ab 1864

Verunsicherung der Sängerbewegung nach dem Deutsch-Dänischen Krieg

1865

Erstes Deutsches Sängerbundesfest in Dresden

ab 1871

Deutsch-Französischer Krieg und Reichsgründung / Wandel der Sänger von einer oppositionellen zu einer staatsbejahenden Kraft

1874–1912

Die Sängerbundesfeste in München (1874), Hamburg (1882), Wien (1890), Stuttgart (1896), Graz (1902), Breslau (1907) und Nürnberg (1912) feiern nationale Einheit und Größe Deutschlands

1899–1913

Die Kaiserpreis-Wettsingen werden von den deutschen Sängern nicht nur wohlwollend angenommen, so wird von prominenter Seite auch Kritik laut

1906

Nach dreijähriger Arbeit erscheint das »Kaiserliederbuch« (offiziell »Volksliederbuch für Männerchor«) mit 610 alten und neuen Volksliedsätzen

1905–1907

Marokko-Krise, Einkreisungsängste und Breslauer Sängerbundesfest 1907

1908

In Köln entsteht im Juni der Deutsche Arbeiter-Sängerbund (DAS), dem schon 1914 16 000 Frauen zu den insgesamt 104 000 aktiven Mitgliedern in 2000 Vereinen gehören

1914–1918

Erster Weltkrieg / Solidaritätskonzerte

1919–1932

Anti-Versailles- und Anti-Kapitalismus-Reflexe / Ideologische Polarisierung in bürgerlich-nationalistische und sozialistische Chormusik in »Monsterkonzerten«

1924

Sängerfest des DSB in Hannover mit 16 Sonderkonzerten, in denen zeitgenössische Aufführungspraxis und neue Kompositionen erprobt und aufgeführt werden

1925

Eröffnung des Deutschen Sängermuseums in Nürnberg, das 1945 im Bombenhagel zerstört wird

1927

Erste Sängerbundeswoche des DSB in Nürnberg

1928

Bundessängerfest des DAS in Hannover

1932

Die neue Satzung des DSB ermöglicht den Landesbünden die Aufnahme von Frauenchören

1933

Machtergreifung der Nationalsozialisten: DSB wird per Gesetz vom 22. September 1933 unter dem Dach der Reichskulturkammer weitergeführt, Satzung dem »Führerprinzip« angepasst / Fachverband des Männerchorwesens in der NS-Reichskulturkammer / Gesonderte Abteilung für Frauenchöre, die damit nicht mehr dem DSB angehören

1934

Der DAS wird zwangsweise aufge-

löst und das Vermögen enteignet

1937

12. Deutsches Sängerbundesfest in Breslau als Inszenierung nationalsozialistischer Festkultur

1939 – 1945

Zweiter Weltkrieg

1947

Der Deutsche Allgemeine Sängerbund (DAS) wird am 25./26. Januar in Hannover als Nachfolger des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes gegründet

1948

»DER CHOR«, die Bundeszeitschrift des DAS, erscheint

1949

Wiedergründung des Deutschen Sängerbundes (DSB) unter dem Motto »Friede, Freiheit, Freude«

ab Mitte der 1950er Jahre

Wachsende Kritik an der manipulativen des gemeinsamen Singens (»Adorno-Schock«)

1952

Gründung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände (ADC)

1955

Der DAS nimmt am Wartburgtreffen teil, der einzigen offiziellen deutsch-deutschen Chorbegegnung bis zum Fall der Berliner Mauer

1956

14. Chorfest des DSB in Stuttgart

1957

Aufnahme des DSB in die 1955 in Straßburg gegründete Arbeitsgemeinschaft Europäischer Chorverbände (AGEC)

1958

DSB-Zeitschrift erhält den neuen Titel »Lied & Chor«

ab 1961

Bau der Berliner Mauer und Abschluss der Eingliederung der

DDR-Gesangvereine in die Massenorganisationen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED)

ab 1967/68

Jugendrevolte, Rock und Pop, globale Musikkultur: Repertoire-Schock und beginnende Überalterung der Gesangvereine

1976

Auf dem 17. Chorfest des DSB in Berlin (West) werden musikalische Qualitätsansprüche vorangetrieben, Ensembles aus dem Ausland und Jugendchöre setzen Akzente – Aufmärsche und Fahnenparaden entfallen

1989 – 1991

Politische Wende in Osteuropa: Wiedervereinigung und Gründung der ersten ostdeutschen Chorverbände

1989

Das Sängermuseum Feuchtwangen nimmt seine Arbeit zunächst als Museum des Fränkischen Sängerbundes auf

1999

Gründung der Stiftung Dokumentations- und Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens in Feuchtwangen / Gründung der Chorjugend im Deutschen Sängerbund

2003

Beim Chorfest des DSB in Berlin erleben rund 200 000 Besucher fast 800 Einzelveranstaltungen

2005

Am 26. Februar (DSB in Frankfurt) und am 27. Februar (DAS in Hannover) stimmen die Sängertage jeweils einstimmig für die Verschmelzung der beiden stärksten Laienchorverbände Deutschlands und für den neuen Namen Deutscher Chorverband (DCV) / Erster gemeinsamer Sängertag am 7. Mai in Magdeburg / Die Zeitschrift »Lied & Chor« heißt jetzt »Neue Chorzeit«

2007

Verlegung der DCV-Geschäftsstelle von Köln nach Berlin

2008

Vom 22. bis 25. Mai findet das Deutsche Chorfest in Bremen als erstes musikalisches Großereignis nach der Fusion der beiden Chorverbände statt / Das Fest ist offen für alle deutschen Chöre und beinhaltet erstmals einen internationalen Chorwettbewerb

2011

Erstmals lädt der DCV vom 22. bis 25. September zum Branchentreff chor.com mit Workshops, Konzerten und einer Verlagsmesse nach Dortmund ein

2012

Festakt zur 150-Jahr-Feier des Deutschen Chorverbandes in Coburg / Zum zweiten Deutschen Chorfest des DCV vom 7. bis 10. Juni in Frankfurt am Main melden sich mit fast 500 Ensembles mehr als doppelt so viele Chöre wie vier Jahre zuvor in Bremen an
 ■ (»Neue Chorzeit«)

Infos vom Chorleiterchor Pfalz

Der »Chorleiterchor Pfalz« sucht ständig sangesfreudige Personen (Chorleiter und qualifizierte Sänger), um auch weiterhin hoffnungsvoll in die Zukunft blicken zu können. Bei uns aktiv mitzuwirken bedeutet: permanente Schulung und Fortbildung. Angesprochen sind nicht nur Chorleiter, sondern auch leistungsfähige Sänger aus unseren Chören (auch Sängerinnen für den 1. Tenor), damit weiterhin eine gute gesangliche Qualität des Chores gewährleistet werden kann.

Im Hinblick auf die kommenden musikalischen Vorhaben (z. B. Konzertreise nach Rom) und das 30-jährige Chorjubiläum im Jahr 2014 wollen wir die Chorstärke auf über 50 Aktive erhöhen (derzeit gehören insgesamt 41 aktive Sänger – darunter fünf Sängerinnen im 1. Tenor – dieser Chorvereinigung an). Wir freuen über jeden »Neuzugang«. Bei uns im Chor gibt es keinen »Ersten« oder »Letzten«, man gliedert sich ein und gehört sogleich einer netten Gemeinschaft, der »Chorleiterchor Pfalz-Familie«, an!

Die restlichen Chorproben (wir proben so einmal im Monat an einem Samstag) im laufenden Jahr finden statt am 29. September, 20. Oktober und 17. November 2012, jeweils von 9.30 bis 14.00 Uhr mit Mittagpause, zentral im Sängerheim (Kulturtreff »Alte Schule«) des Gesangsvereins Alsenborn.

Unser Programm für das Jahr 2013 sieht derzeit folgende Auftritte vor:

- a) Der Chor wirkt am Sonntag, dem 28. April, 18.00 Uhr, bei einem weltlichen Konzert anlässlich 145 Jahre Jubiläum GV Enkenbach mit.
- b) Am Sonntag, dem 22. September oder an einem Sonntag im November, 18.00 Uhr, eigenes Kirchenkonzert »Chorleiterchor Pfalz« in der Zisterzienserkirche (Klosterkirche) Eußerthal.
- c) Vom 04. bis 11. Oktober (1. Hälfte der Herbstferien in Rheinland-Pfalz) findet eine 8-tägige Konzertreise für Sänger/innen nebst »Anhang« nach Rom statt (hier sind für »Neuzugänge« noch Plätze frei).

Für das Jubiläumsjahr 2014 ist u. a. – zusammen mit dem »Chorleiterchor Rheinland-Pfalz« nach der Begegnung und dem großartigen gemeinsamen Kirchenkonzert am 01. September 2012 in Schweich bei Trier – ein weltliches Jubiläumskonzert im Bereich »Chorverband Pfalz« in Planung.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.chorleiterchorpfalz.de oder sprechen Sie ganz einfach mit unserem Chorobmann Dietger Flickinger (Telefon 0 63 32/55 18) oder Chorleiter Harald Kronibus (Telefon 0 63 03/80 71 72).

Chorleiterchöre knüpfen Freundschaft

Im Rahmen der Kulturtage des Landkreises Trier-Saarburg und der darin eingewobenen Stadtwoche Schweich fand in dem Städtchen Schweich an der Mosel die Eröffnung der 20. Geistlichen Musiken an der dortigen Pfarrkirche St. Martin statt. Zu diesem Anlass hatten sich der »Chorleiterchor Pfalz« unter der Leitung von Harald Kronibus und der Chor der Chorleiter des Chorverbandes Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Johannes Klar zu einem gemeinsamen Konzert zusammengefunden. Als Solisten wirkten Ekaterina Kronibus (Sopran), Harald Kronibus (Bassbariton), Josef Thiesen (Klavier) und Martin Bambauer (Orgel) mit.

Schon seit Jahren stand eine Begegnung zwischen diesen Chören in Raum, wurde ein gemeinsames Konzert gewünscht. Nun war es endlich so weit. Nach einer intensiven Planung durch die beiden Obmänner Dietger Flickinger und Herbert Kutscher sowie die beiden Dirigenten der Chöre konnte das Konzert über die Bühne gehen.

Stimmungsvoll erklang in dem mächtigen Kirchenraum zu Beginn ein Satz aus der »Sonate Nr. 7 F-Dur« für Orgel von Félix-Alexandre Guilmant. Danach brachten die Chöre im Wechsel Werke von Charles Gounod, Rudolf Desch, Wilhelm Heinrichs, Knut Nystedt und einige sehr beeindruckende Spiritual-Bearbeitungen zu Gehör. Gemeinsam sangen sie am

Ende ihrer Darbietungen einfühlsam »Abendfrieden« und »Die Nacht« von Franz Schubert. Beide Dirigenten hatten überzeugende Arbeit geleistet. Alle Vorträge waren getragen von tief empfundener Ausdruckskraft, klanglicher Schönheit und vollendeter dynamischer Gestaltung. Die Tempi waren den akustischen Gegebenheiten des mächtigen Gotteshauses geschickt angepasst.

Den Chören standen die Solisten in nichts nach. Glockenrein, mit wunderschöner lyrischer Gestaltung brachte die Sopranistin Franz Schuberts »Ave Maria« zum Vortrag. Damit überzeugte sie ebenso wie später in den Spirituals »Go down, Moses« und »In the great gittin up Morning« gemeinsam mit dem »Chorleiterchor Pfalz«, wo sie die dramatische Seite ihrer Stimme voll zum Ausdruck bringen konnte. Dem stand der Bassbariton mit seiner profunden Stimme mit »Ride on King Jesus« und den gospelgeprägten Solopassagen in »My Lord, what a Morning« in nichts nach. Zwischen den vokalen Werken brachte der Organist weitere Orgelwerke von Martin Bambauer, Charles Callahan und Sigfrid Karg-Ehlert in eindrucksvoller Weise zum Vortrag, zog dabei – um in der Orgelsprache zu bleiben – alle Register seines Könnens und erwies damit der »Königin aller Instrumente« seine persönliche Referenz.

Das Publikum war hellauf begeistert von dem Gehörten und bekundete seine Freude am Ende mit einer lang andauernden Standing Ovation. Den Schlusspunkt setzten dann Aufführende und Publikum gemeinsam mit dem Choral »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren«

■ (Vereinsberichte)



Saarländische Knappenvereine

Chor Leben Intern

Blies

Thomas Zäh
Allmendsweg 6 · 66440 Blieskastel
(Neualtheim)
Tel. (06844) 1645 · Mobil 0175-
9957883 · thomas_zah@yahoo.de

Wenn schwarze Kittel scharen-
weis?

Der Bergbau im Saarland ist tot! Am 30.06.2012 wurde die letzte Tonne Kohle gewonnen, doch die Lebenskultur um das schwarze Gold und die heilige Barbara lebt weiter. Am 16.09. feierte der Knappenverein Rubenheim sein 140. Bestehen. Zu diesem Anlass wurde

ein Jubiläumsgottesdienst sowie ein anschließender Festkommers in und um die St. Barbarakirche in Herbitzheim abgehalten. Der Bliesknappenchor des Sängerkreises Blies und die Bergmusikanten, eine Ablegergruppe der überregional bekannten Bergkappelle des Saarlandes, rahmten die Veranstaltung musikalisch ein. Zu den Gratulanten zählten viele regionale Würdenträger und auch Abordnungen der saarländischen Knappenvereine. Über 100 »Schwarze Kittel« unter 20 prächtigen Vereinsbannern gratulierten dem Knappenverein Rubenheim zu seinem Jubeltag ■ (Valerius)

Glan-Lauter

Hans-Joachim Müller
Kirchgasse 5 · 67744 Medard
Tel. (06382) 8452
muemed@gmx.de

Ehrungen beim Kreischorverband
Glan-Lauter

Zwei verdienten ehemaligen Vorstandsmitgliedern wurde die Ehrenmitglied-

schaft des Kreischorverbands Glan-Lauter verliehen.

Eckart Kriegel war, nachdem er bereits 14 Jahre Vorsitzender des MGV Wolfstein war, von 1996 bis 2008 Vorsitzender des damaligen Sängerkreises, heutigen Kreischorverbands Glan-Lauter. »Beispielhafte Tatkraft und vorbildliches Engagement« zeichnen ihn aus, so Gudrun Scherrer bei der Verleihung des Ehrentellers des Chorverbands der Pfalz vor einiger Zeit. Mit vielen Ideen und großem persönlichen Einsatz meisterte er die schwierigen Zeiten des Umbruchs im Sängerkreis. Die Verleihung des Ehrenvorsitzes war einmütig beschlossen worden.

Ebenso einstimmig wurde Dieter Kaspar zum Ehrenmitglied ernannt. Er war neben seiner Funktion als Vorsitzender des MGV Lauterecken, die er bis heute ausübt, von 1992 bis 2008 Schriftführer des Sängerkreises. Als Vorstandsmitglied vertrat er häufig den Vorsitzenden bei Ehrungen und Veranstaltungen der Chöre. Sein unermüdliches Eintreten für die Sache des Chorgesangs soll mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt werden.

Die Urkunden wurden anlässlich einer Vorstandssitzung durch den jetzigen



Auf dem Foto v.l.n.r.: Albrecht Freundorfer, Eckart Kriegel, Heidrun Kriegel, Dieter Kaspar

Vorsitzenden des Kreischorverbands, Albrecht Freundorfer, und seine Stellvertreterin Heidrun Kriegel überreicht ■ (Hans-Joachim Müller)

Kaiserslautern

Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Geistliches Chorkonzert der Sängergemeinschaft Erlenbach

Unter dem Motto »Gott und die Welt« stand ein geistliches Chorkonzert, das die Chöre der Sängergemeinschaft Erlenbach in Zusammenarbeit mit dem Kreischorverband Kaiserslautern in der St.-Stephan-Kirche in Siegelbach veranstalteten. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt, als die gemischten Chöre der Sängergemeinschaft mit »Die Himmel rühmen« die Veranstaltung stimmungsvoll eröffneten. Irene Poller, die Vorsitzende des Kreischorverbands, begrüßte die Gäste und Mitwirkenden. Zum 17. Mal führte der Kreischorverband als Ausrichter diese Veranstaltung durch. Nach drei Veranstaltungen mit modernem Liedgut folgte nun wieder ein geistliches Chorkonzert.

Der gemischte Chor aus Erlenbach unter der Leitung von Carina Bläsi eröffnete die Vortragsreihe der Gruppenchöre mit »Du großer Gott« und einer vertonten Version des »Vater unser« von Hanne Haller. Es folgte der gemischte Chor aus Siegelbach mit »Herr hab Dank« und »Ave verum«. »Mix Dur«, der junge Chor aus Siegelbach, zeigte dann zum ersten Mal, wie beschwingt geistliches Liedgut sein kann. Dies brachten sie nicht nur durch ihren Gesang zum Ausdruck, sondern ihre Mimik zeigte, dass allen das Singen an sich viel Freude bereitet. Diese Freude sprang spontan auf die Zuhörer über, die diese durch Mitklatschen bei »Soon and very soon« sowie »Halleluja, praise the Lord« kundtaten. Beide Siegelbacher Chöre standen unter der Leitung von Elena Zaslavski. Mit gelungenen Vorträgen von »Sanctus« und »Lobet den Herrn meine Seele« trug der Männerchor vom Wiesenthalerhof seinen Teil zum Gelingen des Abends bei. Es folgte »Dona nobis pacem« und »You raise me up« von der jungen Gruppe »Sing 2 gether«. Beide Chöre unter der Leitung von Alexandra Hoffmann. Der Männerchor aus Morlautern unter der Leitung von Tobias Markutzig brachte »Stern auf den ich schaue« und »Abendfrieden« zu Gehör. Danach glänzte der Gemischte Chor aus Otterbach mit »Ave maria« und einer Version des Kanons »Dona nobis pacem« von P.M. Liebergeb. Der

Männerchor aus Otterbach sang »Rivers of Babylon« und dann verstärkt mit den Männern aus Erlenbach »Glaube, Hoffnung, Liebe«. Auch die Otterberger Chöre standen unter der Leitung von Alexandra Hoffmann. Danach folgte der GV Drehtalerhof unter der Leitung von Christoph Immetsberger mit »Was keiner wagt«, »Pie Jesu« und »Hero«. Ein Quartett aus den Reihen des Erlenbacher Männerchores sang »Hebe deine Augen auf«, bevor der ganze Chor unter der Leitung von Alexandra Hoffmann mit »Lobt den Herrn der Welt« und »Wir preisen die Herrlichkeit« die Vorträge der Einzelchöre beendete ■ (Dr. Ulrich Diemer)

Landau-SÜW

Irene Koller
Wiesenstraße 27 · 67482 Altdorf
Tel. (063 27) 26 03
koller.i@web.de

150 Jahre »Liederkrantz« Zeiskam – Geistliches Konzert in der protestantischen Kirche

Ein stimmungsvoller Auftakt zum 150-jährigen Jubiläum der Liederkrantz-Chöre im Jahr 2013 war das Geistliche Konzert in der Protestantischen Kirche in Zeiskam. »Herr, mache mich zum

Werkzeug deines Friedens«, eine Eigenkomposition des Dirigenten Georg Metz, war beispielgebend für das gesamte Konzert eines fast 100 Personen zählenden Gemischten Chores. Lisa Humbert mit Mozarts »Benedictus« und Stefanie Hartard mit dem »Ave Maria« von Caccini, beide choreigene Sopran-Solistinnen und an der Orgel von Georg Metz begleitet, verliehen dem Konzert eine exzellente Abrundung.

Klaus Braun eröffnete an der mächtigen Zeiskamer Orgel die Veranstaltung mit der »Französischen Fantasie« von Johann Sebastian Bach, begleitete verschiedentlich die Chöre und überraschte am Schluss die Zuhörer mit dem schwungvoll, launigen Stück »Sortie in Es-Dur« des Komponisten Lefébure-Wély. Viel Beifall gab es auch für die beiden »Ave verum«-Interpretationen des Gemischten Chors, die bekannte Mozart-Komposition und die spätere von Edvard Elgar, die Eigenheiten und Gemeinsamkeiten feinfühlig vom Chorleiter herausgearbeitet. Eine »Große Liebe zur Schöpfung und Natur« attestierte Georg Metz, der auch als Moderator durch das Konzert führte, dem Texter Ch. F. Gellert mit »Gott ist mein Lied« und »Die Ehre Gottes aus der Natur«, beide Texte von Ludwig van Beethoven vertont und vom Männerchor und Gemischten Chor wirkungsvoll vorgetragen. Nachhaltige Eindrücke hinterließ der gewaltige gemischte Chor dann auch mit »O, Herr, erbarm dich über uns« und dem »Psalm

100«, beide Choräle von Mendelssohn-Bartholdy und schließlich galt auch dem Frauenchor nach dem eindrucksvoll dargebotenen »Psalm 23«, von Felix Draeske, anhaltender Beifall.

Zum Schluss bedankte sich auch der Präsident der Liederkranz-Chöre, Heinz Hörauf, bei den Mitwirkenden und den begeistert Beifall zollenden Zuhörern. Hörauf wies darauf hin, dass der Spenderlös dieser Benefizveranstaltung zu gleichen Teilen den beiden Kirchengemeinden zu Gute kommt ■ (Peter Humbert/Irene Koller)

Ludwigshafen

Dr. Andrea Clemens
Böhler Straße 10 · 67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel. (06231) 1886 · atclemens@web.de

Jubiläumsjahr des GV Fußgönheim

Mit einem Festbankett am 21. Januar 2012 eröffnete der GV 1862 Fußgönheim sein Jubiläumsjahr anlässlich des 150-jährigen Bestehens. Die »Singmäuse« als jüngster Chor des Vereins eröffnete die Veranstaltung. Nach Glückwünschen der vielen Festredner erfreute der moderne Chor Good Vibration und der gemischte Chor die vielen Gäste in der vollbesetzten Mehrzweckhalle.

Ein Freundschaftssingen mit sechs Chören aus der näheren Umgebung

am Samstag, den 05. Mai 2012, war ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsfeiern. Geboten wurden ansprechende, klassische Männerchorsätze und flotte, moderne Chorliteratur.

Schwungvoll und rhythmisch präsentierten sich am Sonntag, den 06. Mai 2012, die fünf eingeladenen jungen Chöre aus Lu-Edigheim, Iggelheim, Ungstein, Ellerstadt und Mutterstadt. Die vereinseigenen Sängerinnen und Sänger von Good Vibration eröffneten den Nachmittag, der durch die vielfältigen Darbietungen ein voller Erfolg wurde.

Als Abschluß des Jubiläumsjahres veranstaltete der GV 1862 am 22. September 2012 ein Konzert mit allen Chören, das wieder grossen Zuspruch fand. Der gemischte Chor erfreute die Gäste mit bekannten Ohrwürmern von Udo Jürgens, Reinhard Mey, Cornelia Froboess und Roy Black und lud zum Mitsingen ein. Meisterlich vorgetragen von Good Vibration wurden Variationen der »Forelle« und auch die Volkslieder »Im schönsten Wiesengrunde« und »Hab mein Wage voll gelade«. Der erste Vorsitzende Udo Langenbacher bedankte sich bei der langjährigen Chorleiterin Corinna Langenbacher für die Gesamtleitung des Abends. Die musikalische Begleitung am E-Piano hatte Achim Scheuermann. Ein besonderer Dank ging noch an Bettina Gümüs als Leiterin des Kinderchors, an die Betreuerin Edelgard Metz und an Ulrike Roth für die Moderation ■ (Dr. Andrea Clemens)

Konzert des »Liederkranz« Zeiskam



Neustadt

Roland Stahler
Bismarckstraße 55 · 67454 Haßloch
Tel. (063 24) 3455
roland.stahler@gmx.de

Neue Chorgruppe »Maxburg« in Konzert

Die neu zusammengefasste Chorgruppe im Kreischorverband Neustadt/Weinstraße zeigte in der Festhalle in Geinsheim, dass in der Gruppe noch gute leistungsfähige Chöre vorhanden sind. Es wirkten mit: Die Chorgemeinschaft Männerchöre Geinsheim-Siebelingen-Wollmesheim (Leitung von Hansjürgen Hoffmann), die Männerchorgemeinschaft aus MGV Haardt und MGV Frohsinn Neustadt (Leitung Friedrich Kuschka), der moderne Chor des MGV Geinsheim (Leitung Mario Althen), der Gemischte Chor des MGV

Haardt (Leitung Friedrich Kuschka), der Männerchor der Chorsänger Geinsheim (Leitung Heinz Hoffmann), der Jugendchor aus Duttweiler »Perpetuum cantabile« (Leitung Steffen Utech) sowie der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft MC 1860 Mußbach (Leitung Dorina Schmidt). Alle Verantwortlichen des Gruppenkonzertes waren sich einig, dass das Konzert zeigte, wie leistungsfähig die Chöre im Kreischorverband Neustadt/Weinstraße sein können.

Swinging Kids des MGV Rödersheim

Die Swinging Kids feierten ihr 5-jähriges Bestehen mit dem Musical »Der kleine Tag« von Rolf Zuckowski. 36 Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren tanzten, sangen und spielten mit großer Begeisterung. Die Gesamtleitung hatte Katja Oberlies ■ (Roland Stahler)

Pirmasens

Helmut Fraunholz
Sonnenstraße 13a · 66981 Münchweiler/Rodalb
Tel. (063 95) 81 28
skrps-helmut.fraunholz@kabelmail.de

MGV Hinterweidenthal feierte an zwei Tagen sein 125-jähriges Jubiläum

Zwei Tage lang feierten die Sänger und Sängerinnen des Männergesangvereins Hinterweidenthal ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Freundschaftssingen der Chöre der Wieslautergruppe. Der gemischte Chor des MGV Hinterweidenthal unter der Leitung von Horst Schäfer eröffnete den jeweiligen Festtag. Neben den musikalischen Grüßen, die am 1. Festtag von Sängerinnen und Sängern der Chöre des GV Lug, des MGV Hauenstein, der Chorgemeinschaft MC

Jubiläumsveranstaltung des GV Fußgönheim





125 Jahre GV Erlenbrunn

Ruppertsweiler/MGV Winzeln und GV Schönau sowie den Turnerlerchen des TV Hinterweidenthal überbracht wurden und am 2. Festtag von MGV Fischbach, MGV Bruchweiler, MCh Bundenthal und MGV Busenberg, durften sich die Besucher auch gelungene Grußworte anhören. Landrat Hans-Jörg Duppré erinnerte daran, dass die Lieder in den Anfangsjahren des Chores gar nicht da waren, dass die Menschen aber Gefühls über das Lied ausdrücken wollten. Vom Chorverband der Pfalz überbrachte Präsidiumsmitglied Gabriele Heim die Glückwünsche des Deutschen Chorverbandes und des Chorverbandes der Pfalz.

Kath. Kindertagesstätte Hermersberg erhielt FELIX-Gütesiegel

Die FELIX-Plakette des Deutschen Chorverbandes ist an die Katholische Kindertagesstätte Sankt Johannes der Täufer verliehen worden. Damit wird das »Engagement der Kita im Bereich der musikalischen Früherziehung gewürdigt«, sagte Helmut Fraunholz, Vorsitzender des Kreischorverbandes Pirmasens. Kreischorleiter Achim Baas stellte fest, »dass Hermersberg eine Sängertochter ist und bleibt«. Der Deutsche Chorverband habe sich

beim Felix-Projekt bewusst für die Kindergärten als Zielgruppe entschieden, da die im Kindesalter von zwei bis fünf Jahren entwickelten Fähigkeiten, beispielweise für Rhythmus und Taktgefühl, zeitlebens erhalten blieben. Weiterhin habe die Kita mit altersgerechten und abwechslungsreichen Liedern in einer guten Tonhöhe sowie dem Einsatz von Instrumenten die Felix-Bedingungen erfüllt. Davon habe er sich bei der Bewertung selbst überzeugt, sagte Baas. Kitaleiterin Anja Schwarz betonte, dass man im Kindergarten täglich singe. Von den Ergebnissen konnten sich die zahlreichen Besucher in der Sängertochterhalle selbst überzeugen. Kita-Kinder, »Schwarzkehlchen« und die Männer des MGV gestalteten einzeln und zusammen musikalisch die Feierstunde, wobei zum Abschluss alle drei Chöre mit einem gemeinsamen Lied die Besucher begeisterten ■ (Helmut Fraunholz)

Speyer

Gerlinde Bosl
Maximilianstraße 27 · 67459 Böhl-
lglheim
Tel. (063 24) 76082
gerlinde.bosl@freenet.de

»RAINBOW Pop, Jazz and more« – das neue Chorprojekt der Chorgemeinschaft

Die Idee hinter diesem Chorprojekt ist die chorische Verbindung von Pop und Jazz, eine Verbindung von lebendiger, eingängiger, populärer Musik mit jazzliken, improvisationsfreudigen, oft eigenwilligen Facetten. Dies bedeutet nun aber keinesfalls eine strenge Festlegung auf ein Musikgenre. Ziel ist es, etwas über Ausdruck, Rhythmus und Improvisation zu erfahren und Musik, abseits vom Mainstream, zu erleben. Musik, so bunt wie der Regenbogen, der als Hauptname des Chorprojekts ausgewählt wurde.

Das Chorprojekt ergänzt das vielfältige musikalische Angebot der Chorgemeinschaft Speyer um eine weitere Facette modernerer Chormusik. Aufgebaut wird auf einen kleinen Stammchor, dem RAINBOW-Grundchor, mit Sängerinnen und Sängern, die bereits gemeinsame musikalische Erfahrung haben. Das stellt eine ungemeine Erleichterung im Anfang dar. So kann gerade Choreinsteigern wirkliche Unterstützung gegeben werden und der Chor freut sich auf jede neue Stimme.

Die musikalische Leitung des Chorprojekts »RAINBOW Pop, Jazz and more« hat Nadia Lyons. Sie stammt aus

Moskau und hat in Moskau und Novosibirsk Musikgeschichte, Musikpädagogik und Klavier studiert. Neben klassischer Musik, hat sie ein besonderes Faible für Jazziges und die Musik der 20er bis 40er Jahre, Popmusik älterer und jüngerer Bauart, sowie auch für lässig-lockere südamerikanische Musik.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, musikalische Vorkenntnisse sind erwünscht, jedoch keine Voraussetzung, um beim Projekt mitzusingen.

Die Chorgemeinschaft Speyer (www.chorgemeinschaft-speyer.de) besteht aktuell aus den Chören Gemischter Chor Speyer (Volks- und Schlagermusik), Gospelchor Speyer (Gospels und Spirituals) und dem Rockchor Speyer (Rockmusik). Ca. 15 Sängerinnen und Sänger bilden aktuell einen sogenannten Rainbow-Grundchor, damit das Projekt überhaupt starten kann. Ansprechpartnerin für dieses Chorprojekt der Chorgemeinschaft Speyer ist Dr. Kerstin Keppler, kerstin.keppler@t-online.de, Tel. 0 62 32/68 74 30 ■ (Frank Ableiter)



Jetzt auch online spielbar.
www.lotto-rlp.de



 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BzGA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Starke Partner der Pfalz für alle Finanzfragen.

VER SICHER UNGS
KAMMER
BAYERN

Sparkassen der Pfalz

Die Sparkassen der Pfalz und die Versicherungskammer Bayern sind Partner in allen Versicherungsfragen sowie in Sachen Sicherheit und Finanzen. Auch im kulturellen Bereich machen wir uns gemeinsam stark für die Pfalz. Gut, dass sich unsere Kompetenzen ergänzen und wir uns auch in der Region für die Region engagieren. Wenn Sie mit unserem gemeinsamen Heißluftballon die schöne Landschaft der Pfalz genießen wollen: www.ballon-und-more.de
☎ 0 62 31 / 4 03 03 61 oder 01 71 / 8 62 03 11 www.sparkasse.de

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Mind. 7.500 € monatlich Sofortrente



Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

VEREINS-*nach Maß* KLEIDUNG

EXCLUSIV VON **Fischer**

Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

SCHMIDT:
Krawatten Schals Fliegen Blusen Hemden Shirts
www.logokrawatte.de - info@logokrawatte.de
Erdelenstraße 38 - 42855 Remscheid
Tel. 02191-89031-09 # Fax -19



Großes Lagerprogramm - moderne Designs & Klassiker
Hauseigene Stickerei für individuelle Vereinsemele

Negele
Qualität aus Erfahrung
seit 1886
original - historisch - echt

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen
Telefon 07071-91796
Telefax 07071-91798

Originaltracht
Hist. Uniformen
Hist. Kostüme
Landknechte
Vereinskleidung



www.negele.de
info@negele.de

Peppige Chorkleidung
Schals, Umhänge, Krawatten, Hemden & Accessoires
www.chor-fashion.de
Fon 06128-75519



UvdS-Design
Neue Straße 26
61118 Bad Vilbel
GERMANY
Tel. +49 (0) 6101 33302
Fax +49 (0) 6101 5585854
Mobil +49 (0) 170 4886437
info@uvds-design.com
www.uvds-design.com

Liebe Leserinnen und Leser der ChorPfalz,
das Jahr geht zu Ende, die Zeit der Rückblicke naht. Im Mittelpunkt des Chorjahres 2012 stand das Chorfest des Deutschen Chorverbands in Frankfurt, bei dem sich der Chorverband der Pfalz begeistert präsentiert hat. Wir danken allen Sängerinnen und Sängern, allen Kreischorverbänden und ihren Pressereferenten, und schließlich allen Vereinen für viele tolle Bilder und Veranstaltungsberichte. Wir haben gerne für Sie gearbeitet. *Gerd Nöther (Redakteur), Bärbel Kurz (Grafik) und Wolfgang Layer (Verlag)*

Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



23. Februar 2013
»Mein Verein feiert Jubiläum«
Workshop-Seminar
des Chorverbandes der Pfalz
Prot. Gemeindehaus, Höringer Straße 8
67722 Winnweiler

16. März 2013, 10.00 Uhr
»Chor in Bewegung« VII
Aula der ehemaligen Realschule
Lehnstraße 16, 66869 Kusel

20. April 2013, 13.30 Uhr
Chorverbandstag 2013
Donnersberghalle
Obermühle 1 (Am Schwimmbad)
67806 Rockenhausen

4. Mai 2013, 10.00 Uhr
»Die eigene Stimme« IX
Studienhaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 20-24
67714 Waldfishbach-Burgalben

28. September 2013, 10.00 Uhr
»Stimmbildung im Chor« V
Neue Pforte
Ludwigshafener Straße 4
67112 Mutterstadt

9. November 2013, 10.00 Uhr
»Die eigene Stimme« X
Heinrich-Pesch-Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

6. April 2014, 10.00 Uhr
Chorverbandstag 2014
im Kreischorverband Speyer

Kreischorverbände

Frankenthal-Grünstadt

17. März 2013
Kreischorverbandstag
Wattenheim, beim GV »Frohsinn«

Landau-Südliche Weinstraße

13. Januar 2013, 14.00 Uhr
Kreischorverbandstag 2012
Dammheim, Turnhalle

Deutscher Chorverband



DEUTSCHER CHORVERBAND

12.–15. September 2013
chor.com 2013
Dortmund, Kongresszentrum
Dortmunder Westfalahallen
Aktuelle Informationen:
www.chor.com



Weihnachtskonzert

Bläserensemble des Pfälzischen Posaundienstes
SWR SonntagsChor / Robert Sattelberger / Miriam Meißner

Marshall & Alexander / Nicole

Eintritt: 10 €
Freie Sitzplatzwahl
Kassier Info, Maximilianstr. 11, 06232-34232
Capella Verlag, Hofmannstr. 24, 06232-77724
Freitag, 14.12.2012 / 19 Uhr
Gedächtniskirche Speyer
Einlass 18 Uhr
In Zusammenarbeit mit
der Gedächtniskirchengemeinde
und der Stadt Speyer
Programänderungen vorbehalten

Sonstiges

14. Dezember 2012, 19.00 Uhr
SWR4 Weihnachtskonzert
u. a. mit dem SWR-Sonntagschor
Gedächtniskirche zu Speyer
Bartholomäus-Weltz-Platz 5
67346 Speyer

10. Februar 2013
Tagung zu Louis Pinck
und seiner Liedersammlung
66501 Großbundenbach



Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
pfaelzischer-saengerbund@t-online.de

Verbandschorleiter
Bernhard Hassler
Auf dem Blaul 18, 66978 Clausen
Tel. (0 63 33) 22 66
bernhard.hassler@t-online.de

Chorjugend-Vorsitzende
Inge Vonnieda
Hauptstraße 81, 67482 Freimersheim
Tel. (0 63 47) 60 80 714 + 61 24
Fax (0 63 47) 60 80 715 + 91 85 00
inge.vonnieda@t-online.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Chorjugend der Pfalz
www.chorjugend-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega (Wolfgang Layer)
www.edition-omega.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de